

Information Warzen

Von Elternseite kommen immer wieder Fragen zum häufigen Auftreten von Warzen bei Schulkindern. Aus diesem Grund haben wir ein Informationsblatt zusammengestellt.

Allgemeines zu Warzen

Warzen (lat. Verrucae) sind Hornhautwucherungen. Sie treten häufiger bei Kinder und Jugendlichen auf. Vorzugsweise befallen sie schlechter durchblutete Hautpartien, wie Handrücken und Finger, Knie oder Füße. An den Fusssohlen wachsen die Warzen durch den ständigen Druck beim Gehen nach innen. Das sind die sogenannten Dornwarzen. Sie können sehr schmerzhaft sein, mit der Zeit sogar das Gehen behindern. Ansonsten sind Warzen harmlos, sie können ästhetisch aber störend sein.

Wie entstehen Warzen?

Die meisten Warzen sind durch Humane Papillomaviren (HPV) verursacht. Über 70 solcher Virustypen sind bis heute bekannt. Übertragen werden sie durch direkten Kontakt mit den Warzenviren oder durch Hautschüppchen zum Beispiel in Turnhallen oder Schwimmbädern.

Warzen verschwinden in mehr als 40% der Fälle innerhalb von zwei Monaten. Nach sechs Monaten haben sich bei 53% die Warzen zurückgebildet und nach zwei Jahren bei 65%.

Unbemerkt vom Immunsystem

Dringen Warzenviren in die Haut ein, vermehren sie sich rasch und veranlassen die befallenen Hautzellen, sich rasch zu teilen und zu verhornen. Es entsteht ein hartes, halbkugeliges Knötchen, das sich über die Hautoberfläche wölbt. Warzenviren werden vom körpereigenen Abwehrsystem häufig nicht erkannt, weil die zuständigen Abwehrezellen in einer tiefer liegenden Hautschicht sind.

Wann zur Ärztin oder zum Arzt?

Zur Ärztin oder zum Arzt kann man, wenn Warzen Schmerzen bereiten, wenn sie sich rasch vermehren oder wenn sie kosmetisch sehr stören. Die Medizin kennt bis heute aber keine allgemein hundertprozentig wirksame Therapie. Wohl deshalb gibt es eine Vielzahl von Behandlungsmethoden und Hausrezepten.

Weil Warzen häufig von alleine zurückgehen, empfehlen heute viele Ärztinnen und Ärzte, zuerst einmal abzuwarten und vielleicht ein Hausmittel anzuwenden.

Vorbeugemassnahmen

Da die Erreger überall und besonders häufig auf Böden und in Handtüchern vorkommen, lässt sich durch die Einhaltung von einfachen hygienischen Regeln ein Ansteckungsrisiko vermeiden. Insbesondere sollte ein Barfusslaufen in Schwimmbädern, Saunen und Sporthallen vermieden werden.

Was können Sie und Ihre Kinder tun?

- Warzen nicht berühren
- Bei Warzen an den Füßen, Socken regelmässig wechseln und waschen
- Badeschuhe tragen in öffentlichen Duschen, Schwimmbädern, Saunen
- Handtücher regelmässig wechseln und möglichst heiss waschen; keine Badetücher von anderen benutzen.

Was kann die Schule beitragen?

Gründliches Putzen der Duschen und Turnhalle.
Kinder nicht barfuss turnen lassen.

Die Schule hat also auch nur beschränkte Möglichkeiten, gegen Warzen vorzugehen. Das Mögliche macht sie schon.

Es gibt viele Internetseiten, um sich selber zu informieren und zwischen den Behandlungsmitteln seiner Wahl zu wählen. Wir verzichten hier auf Angaben, da das sehr individuell ist.

Das Eltern-Schule-Forum